

10.16

Abgeordnete Barbara Neßler (Grüne): Die Kollegin von der FPÖ hat gesagt, wir haben die Karenz gestrichen, die Karenzzeit verkürzt. (Abg. **Ecker**: Haben Sie!)

Ich berichtige tatsächlich: Wir haben zwei Monate (Abg. **Ecker**: ... gibt es zwei Monate weniger! Das haben Sie bewusst gemacht!) für den zweiten Elternteil reserviert, das ist in diesem Fall, weil vorrangig Frauen für die Kinderbetreuung zuständig sind (Abg. **Ecker**: Sie haben es ihnen einfach weggenommen!), für den Papa, weil beide für die Kinderbetreuung zuständig sein sollten. (Anhaltende Zwischenrufe bei der FPÖ.) Wir wissen, wie wichtig es für die Rückkehr in das Berufsleben ist, dass auch der Papa kurz in Karenz geht, und darum haben wir diese zwei Monate reserviert. Das Geld bleibt natürlich auf gleicher Höhe. (Abg. **Ecker**: Sie haben es gekürzt! Sie haben es gekürzt!) Außerdem haben wir das Papageld verdoppelt. (Zwischenrufe bei der FPÖ.)

Zu Ihrer Aussage: Kollegin Disoski hat vor ungefähr 20 Minuten etwas zur Causa Sobotka gesagt: Ich weiß nicht, aber vielleicht sollten Sie ein bisschen besser aufpassen. (Beifall bei den Grünen. – Zwischenruf bei der FPÖ. – Abg. **Krainer**: Auch das war keine tatsächliche Berichtigung! Das sollten Sie als Präsident schon festhalten! – Zwischenruf des Abg. **Lindner**. – Abg. **Krainer**: Die Regierungsfractionen dürfen hier alles machen, ohne Wissen und ohne Gewissen!)

10.17

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Der Entschließungsantrag von Abgeordneter Ecker ist ausreichend unterstützt, ordnungsgemäß eingebracht und steht somit in Verhandlung.

Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Bogner-Strauß. – Bitte.